

## **Tagesordnung:**

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 25.03.2024
- 2 Förderung des Sportstättenbaues; Antrag auf Erhöhung des bereits gewährten Kreiszuschusses für den Neubau der Sporthalle  
Antragsteller: TV 1879 Hilpoltstein e.V.  
Vorlage: SG12/012/2024
- 3 Regionalmanagement - Vorbereitung neue Förderperiode 2025-2027  
Vorlage: LR 5/001/2024
- 4 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion  
- Vorbereitung und Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Roth
- 5 Mitteilungen

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth. Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

### **1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 25.03.2024**

**Bericht** Landrat Ben Schwarz

Gegen das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung des Kreisausschusses vom 25.03.2024 gibt es von Seiten des Gremiums keine Einwände.

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis.

### **2. Förderung des Sportstättenbaues; Antrag auf Erhöhung des bereits gewährten Kreiszuschusses für den Neubau der Sporthalle** **Antragsteller: TV 1879 Hilpoltstein e.V.**

**Vorlage** SG12/012/2024

**Bericht** Thomas Stadler

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt, der Erhöhung der Zuschussgewährung an den TSV 1879 Hilpoltstein e.V. auf 106.149 € einstimmig zu.

### **3. Regionalmanagement - Vorbereitung neue Förderperiode 2025-2027**

<b>Vorlage</b>	LR5/001/2024
<b>Bericht</b>	Amelie Roder, Sebastian Wolkersdorfer
<b>Anlage</b>	Präsentation zu TOP 3

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt einstimmig zu, dass durch die Stabsstelle Kreisentwicklung ein Regionalmanagement-Folgeantrag für den Zeitraum 2025-2027 ausgearbeitet wird.

### **4. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - Vorbereitung und Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Roth**

<b>Bericht</b>	Landrat Ben Schwarz
<b>Anlagen</b>	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, Ergänzung zum Antrag der CSU-Kreistagsfraktion

Landrat Ben Schwarz erklärt, dass im Landkreis Roth Handlungsbedarf besteht, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies ist keine primäre Aufgabe des Landkreises. Da die einzelnen Kommunen bei der Umsetzung an personelle Grenzen stoßen würden, muss nun geprüft werden, inwieweit der Landkreis hierbei koordinierend und federführend tätig werden kann.

KR Thomas Schneider findet es sinnvoll, die Interessen der Kommunen gebündelt über den Landkreis, als möglichen Träger einer Wohnungsbaugesellschaft, umzusetzen. Eine Finanzierung, gerade bei Investitionen, sollte allerdings unabhängig vom Haushalt des Landkreises passieren, da diese u. A. durch die Kreisumlage refinanziert werden.

KR Udo Weingart erläutert die Hintergründe der Ergänzung zum Antrag der CSU-Fraktion. Bei der Gründung einer Gesellschaft sollen Alternativen berücksichtigt und Gründungskosten beachtet werden.

KR Michael Kreichauf weist darauf hin, dass es aktuell auch für Landkreise möglich ist solche Vorhaben vom Freistaat gefördert zu bekommen. Findet es ein gutes Signal des Landkreises an die Hochbaubranche, diese in gewisser Weise zu unterstützen.

KR Felix Erbe wünscht sich, dass Kommunen mit bestehenden Wohnungsbaugesellschaften ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen und mit dem Landkreis zusammenarbeiten.

KR Helmut Bauz findet es wünschenswert auf langfristige Sicht eine Verwaltung in einer kreiseigenen Einrichtung zu schaffen und dort Aufgaben wie Mietrecht oder technischen Unterhalt gebündelt auf Landkreisebene zu erledigen.

KR Werner Langhans bietet dem Landkreis die Kooperation seitens der Marktgemeinde Wendelstein an.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft vorzubereiten und in einem ersten Schritt folgendes zu prüfen:

1. Durchführung einer Interessensabfrage mit allgemeiner Klärung des Umfangs bei allen Landkreiskommunen
2. Erstellung einer Übersicht möglicher Gesellschaftsformen mit Darstellung der Beteiligungsmöglichkeiten und der Vor- und Nachteile der jeweiligen Rechtsform

In einem zweiten Schritt sollen organisatorische und personelle Grundlagen und Kosten für die gewählte Organisationsform erarbeitet werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 14:45 Uhr

Ben Schwarz  
Landrat

Julia Bachmann  
Schriftführerin